

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 86 (1960)

**Heft:** 10

**Artikel:** In der Sprechstunde

**Autor:** F.L.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-499240>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gartenlaube 1960

Im Café. Zwei junge Menschen sitzen sich am Nebentisch gegenüber.

Er: Violette Röhrlihosens, schwarzer Schlampi-pulli, Frisur vom Winde verweht.

Sie: Violette Röhrlihosens, schwarzer Schlampi-pulli, Frisur vom Winde verweht.

Er: «Wies die alte Gnutti mache, das gfällt mer nit. Turnverein, zwaimol jasse in dr Wuche, Vorschtandssitzig. Jede Obe nöime anderscht.»

Sie: «Mhm ...»

Er: «Alli sin imene ewige Ghetz, hän dr Kopf voll Verainszüg, finde alles wichtiger als d Frau.»

Sie: «Mhm.»

.....

Er: «So ain bin i nit!»

Sie: «Ah ...»

Er: «I bi immer dehaim, wenn i verhüürotet bi!»

Sie: «Ah ...»

Er: «Die Frau, wo mi het, die het mi!»

.....

Er: «Brueflig styg i mit dr Zyt au!»

Sie: «Mhm ...»

Er: «E Platteschpiler dehaim, tschenti Platte, was bruchts meh?»

Sie: «Mhm ...»

Er: So ummenanderzieh mit ere Bandi und Grach mache, das verlaidet mer langsam. Me möcht emol öppis anders. Dehaim sy isch agetlig dr Hammer. Dehaim mit ... mit ... gäll, aifach dehaim mit ... mit ... »

Verflixt, da taucht das Servierfräulein auf. Ob man zahlen könne, es habe Ablösung. Der junge Mann blickt verzweifelt auf: «Schicksal», sagt er und bezahlt. Dann erheben sich die beiden, schlüpfen in die Jakken – und da bricht's aus ihm heraus: «Jetz han i wider nit gsait, was i ha welle!» Mit hochroten Köpfen schieben sie dem Ausgang zu.

\*

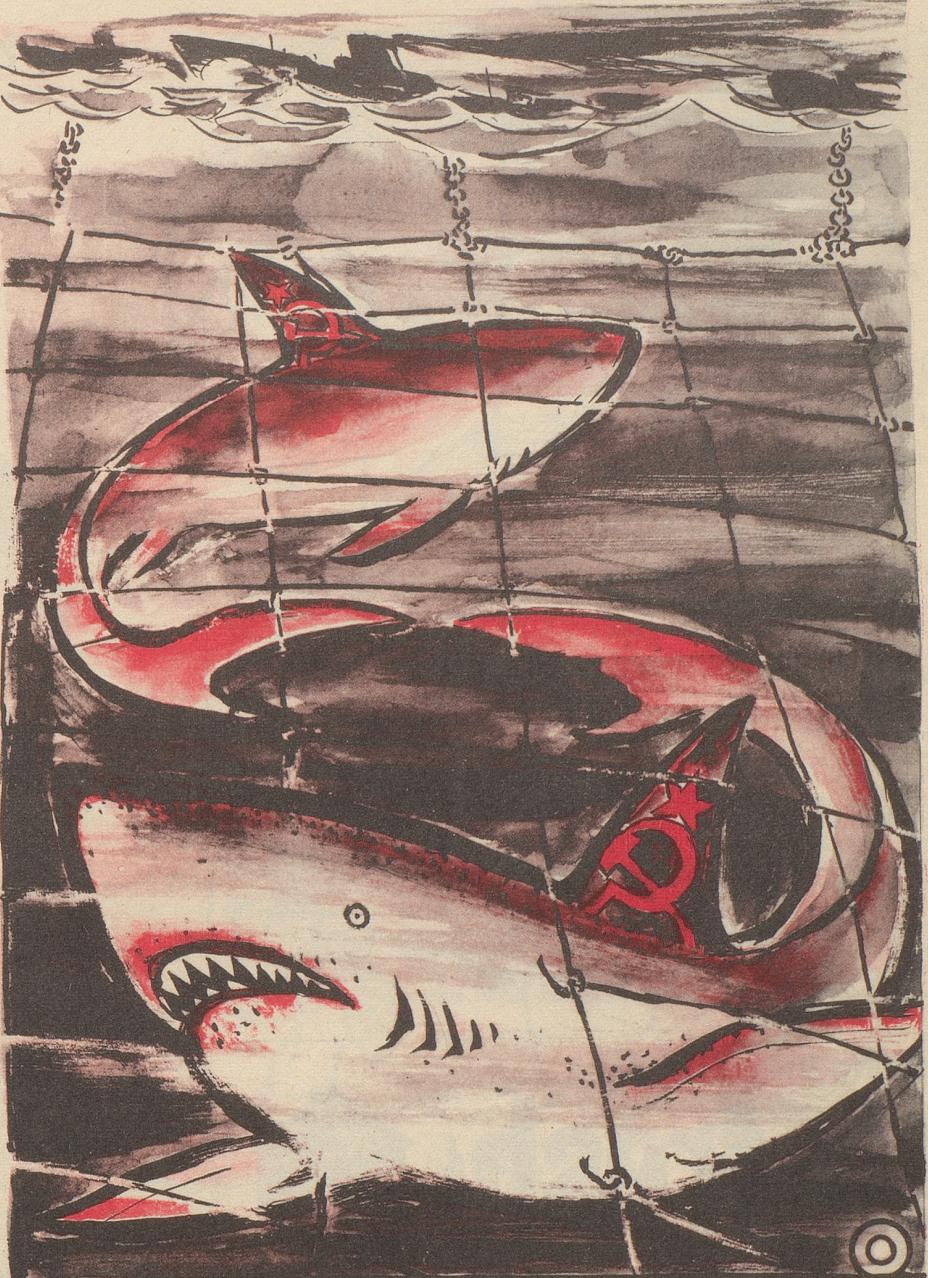
's war fast wie annodazumal!

Maria Aebersold

## Spitteler und Olympiade

Die Buchhändler wissen etwas zu erzählen von Kunden, denen sie bei der Wahl von Lesestoff auf die Spur helfen sollen. – Da kommt auch so einer, steht etwas befangen vor den Regalen – auf dem Tisch liegt zufälligerweise der «Olympische Frühling». «Das da ist etwas – ich habe mich immer für Sport interessiert.»

EN



A. M. Cay

Die fremden U-Boote in argentinischen Gewässern von der argentinischen Marine blockiert, nach neueren Berichten ausgerissen.

Russische Spionage?  
Oder lochnesselt es im Golfo Nuevo?

## In der Sprechstunde

«Chöit dr mer ächt hälfe, Herr Dokter? Mi Namen isch Pfanneteckel.»

«Gäge das chann i allwäg nid viel mache.»

FL

## Rächt het er

«Kobi, wo i r Chefis hocket u zum chlyne vergitterete Pfäischter us gseht, daß es rägnen, seit zue sech sälber: «Nei, Jakob, bi däm Hudelwätter geisch nid öppe verusse!» FL



**Das erstklassige Haus**

in Sonne und Schnee für Sport, Ruhe, Erholung. Unterhaltung. Orchester. Zentrale Lage. Ab Mitte März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 28.— bis 32.—.

Tel. (083) 3 5921      Dir. A. Flühler

Ein Znünibrot  
für Papi mit  
**Cenovis**



**BARATELLA**  
Caffè Ristorante  
SAN GALLO

Unterer Graben 20      gegenüber der Central-Garage  
Italienische Küchenspezialitäten • Auserlesene Weine  
E. Andreani, Telefon 071/22 60 33